

**Protokoll**  
**über die 60. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld**  
**am Mittwoch, den 30. April 2014 um 18 Uhr,**  
**im Sitzungszimmer des Rathauses, Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld**

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Anjana Löhden, Jugendkonferenzsprecherin und Vertreterin Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsefeld
2. Denise Preuß, Jugendkonferenzsprecherin
3. Frank Matzalla, TuS Harsefeld
4. Torben Dankers, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
5. Marc Ramsauer, Schützenverein Harsefeld
6. Sylvia Cyperski, Sozialpädagogin Haupt- und Realschule Harsefeld
7. Petra Pape, Spielmannszug Harsefeld
8. Markus Nitt, Schulförderverein Grundschule am Feldbusch
9. Almut von Lehn, Friedrich-Huth Bücherei

Beratend:

1. Alfred Schüch, Jugendzentrumsleiter
2. Patrick Meyer, Ratsmitglied Flecken Harsefeld
3. Torben Vogts, Ratsmitglied Flecken Harsefeld
4. Anna-Katharina Wellnitz, Kreisjugendring Stade, gleichzeitig Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. Hans-Jürgen Stein, Kassenwart

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern unentschuldigt:

1. Anna Pott, Schülervertreterin Haupt- und Realschule Harsefeld
2. Tanja Hohenberg, Kindergarten am Feldbusch
3. Joost Tipke, Schülervertreter Aue-Geest-Gymnasium
4. Vertreter der DLRG Ortsgruppe Harsefeld
5. Sandra Schulz, Jungsozialisten Harsefeld
6. Sabine Grugel, Förderverein Gymnasium Harsefeld
7. Vertreter der Jugendfeuerwehr Harsefeld

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Jugendsprecherinnen eröffnen die Sitzung der Jugendkonferenz um 18.00 Uhr, begrüßen alle erschienenen Mitglieder der Jugendkonferenz und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Jugendzentrumsleiter Alfred Schüch wird aufgrund einer Fortbildung in Berlin später zur Sitzung dazustoßen.

Die Ratsmitglieder fragen im Auftrag des Rates, weshalb manche Gäste namentlich erwähnt wurden in der letzten Sitzung und andere nicht? Die Anwesenden können diese Frage nicht beantworten und verweisen auf den Jugendpfleger Schüch.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.*

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls über die 59. Sitzung vom 20. November 2013**

Das Protokoll über die 59. Sitzung vom 20. November 2013 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.*

### **TOP 4: Vorstellung eines Konzeptes zur weiteren Bekanntmachung der Jugendkonferenz an den Harsefelder Schulen**

Angeregt durch den Kreisjugendpfleger Christian Brüggemann haben sich die Jukosprecherinnen Gedanken über einen Wettbewerb im Klassenverbund an Harsefelder Schulen gemacht. Fragestellung: Wie kann die Juko für euch präsenter werden?

Die Mitglieder merken an, dass man erst ein eigenes Konzept haben muss, mit dem man öffentlichkeitswirksam arbeiten kann. Weitere Ideen:

- Werbung im Hausaufgabenheft der Schulen
  - ➔ Die Jukosprecherinnen erfragen beim Schuldirektor/Schulförderverein/Homepage der Schule die Bedingungen und Abgabefristen für eine Seite mit Jukowerbung im Hausaufgabenheft und bringen die Ergebnisse mit zur nächsten Sitzung.
- Werbung zur Eröffnung der neuen Jugendbegegnungsstätte am 10. Mai
  - ➔ Diese Idee wird verworfen, weil man den Zeitpunkt unpassend findet.
- Eine Infostunde für Jugendliche im Jugendzentrum, wenn der Betrieb aufgenommen ist.
- Öffentlichkeitsarbeit (Webpräsenz aktualisieren)
  - ➔ Wer ist hierfür zuständig? Die Jukosprecherinnen befragen Alfred Schüch bis zur nächsten Sitzung

Sylvia Cyperski merkt an, dass es der Juko grundsätzlich erlaubt ist in die Schule zu kommen und sich persönlich vorzustellen.

Anna-Katharina Wellnitz fragt, wie bisher die Juko durch die Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Sie gibt die Anregungen über eine gemeinsame Aktion innerhalb des Ferienspaßes mehr Identifikation für die Öffentlichkeit zu stiften und auch für die Jukomitglieder selbst. Dies stärkt das eigene Profil und gibt der Juko mehr die Eigenschaft einer Dachorganisation für alle Jukomitglieder, die Kinder- und Jugendarbeit in Harsefeld betreiben.

**Vorschlag:** am 30.7. findet eine „school is out“-Party statt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Bücherrei, Schützen, Pfadfinder, TuS und Spielmannszug wollen dies gemeinsam mit den Jukosprecherinnen initiieren und durchführen. Die Party soll im neuen Jugendzentrum stattfinden.

- ➔ Alfred Schüch initiiert ein erstes Treffen und lädt dazu ein. Weitere Interessierte sind eingeladen mitzuwirken. Außerdem fragt Alfred Schüch eine Band (Patch oder evangelische Jugend) an, die auftreten soll.
  - Idee: Spiele ohne Grenzen, jeder Verein/jede Institution überlegt sich eine Station.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.*

### **TOP 5: Planung eines informellen Abends für Jugendkonferenzmitglieder**

Es besteht der Wunsch eines informellen Abends für alle Jukomitglieder, damit die Gruppe sich mehr austauscht und Konkurrenzgedanken aus den Köpfen der Vereine verschwinden. Dieser soll in Form eines Grillabends an einem Mittwoch Ende Juni im Jugendzentrum stattfinden.

→ Alfred Schüch schickt eine Einladung an alle Jukomitglieder heraus.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.*

#### **TOP 6: Konzept des neuen Jugendzentrums**

Die Eröffnungsfeier findet am 10. Mai statt. Es sind alle herzlich eingeladen. Da Jugendpfleger Schüch aufgrund der Fortbildung später angekommen ist, ist die geplante Präsentation ausgefallen. Er führt im groben auf, dass das bisherige Konzept bestehen und um einiges erweitert werden soll, aufgrund der neuen Möglichkeiten und Räumlichkeiten. Die Öffnungszeiten sollen täglich von 14-20.00 Uhr sein. Außerdem wird eine weitere Stelle von 20 Stunden geschaffen. Unter den Aufzählungen:

- Kulturveranstaltungen (Theater, Band, etc.)
- Arbeitsgruppen
- Kindergruppe
- Hausaufgabenhilfe
- Bewerbungstraining
- Bandübungsraum
- Mitbestimmungsgremium

#### **TOP 7: Anfragen und Mitteilungen**

- Eröffnungsfeier der Jugendbegegnungsstätte Harsefeld am 10. Mai
- Der Spielmannszug benötigt Räumlichkeiten für Jugendveranstaltungen: für 15-30 Personen, Stühle, Tische, großer Raum. Bücherei und Jugendzentrum bieten ihre Unterstützung an.
- Am 17. Mai findet die Fortbildung Prävention sexueller Gewalt im Kreisjugendring statt. Anmeldungen bitte an den KJR.
- Am 20. Mai findet die Jahreshauptversammlung des KJR in Stade ab 19:30h statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jugendkonferenzsprecherin Anjana Nöhden schließt die Jugendkonferenz um 19.34 Uhr.



Anna-Katharina Wellnitz  
Protokollführerin

Allen Jugendkonferenzmitgliedern zur Kenntnis

Herrn Gemeinderdirektor Schlichtmann zur Kenntnis

Allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis

Niederschrift ins Internet stellen